

 <p>Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Andres Kilger [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Abgestürzt. Szene aus dem Hochgebirge</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 386</p>
--	--

Beschreibung

Um 1860 bereiste der Maler und passionierte Jäger Ferdinand von Harrach die österreichischen und Schweizer Alpen. Im Engadin, so erinnerte sich Harrach später, »beschloß ich den höchsten Bergpartien recht auf den Leib zu rücken, um besonders die Details der kahlen Höhen in der Nähe zu sehen und mir einzuprägen [...]. Ich sah Gebirgspartien und Höhen von solcher Schönheit und Großartigkeit, daß ich wohl an ein Dutzend Motive zu Bildern zurückzubringen imstande war« (zit. nach: W. Graf Harrach, Ferdinand Graf Harrach, Maler und Kavalier, Dülmen 1992, S. 47). Das Hochgebirge blieb seitdem bevorzugtes Thema seiner mit Genreszenen novellistisch bereicherten Landschaftsmalerei, die sich durch eine so präzise und feine Detailerfassung auszeichnet, daß der Kunstschriftsteller Ludwig Pietsch 1886, anlässlich der Ausstellung des Bildes »Abgestürzt« auf der Berliner Akademieausstellung, seine Gemälde mit »farbigen photographischen Aufnahmen auf scharf eingestellten Platten« verglich (L. Pietsch, Die deutsche Malerei der Gegenwart, Ausst.-Kat., Berlin 1886, S. 141). Das dramatische Genrebild führte Ferdinand von Harrach in der eigenhändigen Liste seiner zwischen 1858 und 1898 entstandenen »Hauptwerke« auf (vgl. W. Graf Harrach, Ferdinand Graf Harrach, Dülmen 1992, S. 121, Nr. 55). Es schildert unter finsternen Gewitterwolken die letzten Augenblicke eines in den Bergen Verunglückten. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 98 x 164 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1886
	wer	Ferdinand von Harrach (1832-1915)

wo

Schlagworte

- Hochgebirge
- Schweizer